



## Jahresbericht ARC 2013

### 1. Aus dem Vereinsleben

#### ◆ **Veränderungen im Vorstand**

Im Berichtsjahr wurde eine Person neu in den Vorstand von ARC aufgenommen: Patrik Chabbey. Er ist der neue Generalsekretär von SCIV und ersetzt seine Vorgängerin Gabrielle Dussex im Vorstand von ARC.

#### ◆ **ARC mit Einführungskurs beauftragt**

An der jährlich stattfindenden Klausur der Travail.Suisse-Verbände hat ARC ein Konzept für einen Einführungskurs in die Arbeitnehmerpolitik präsentiert. Alle neuangestellten Mitarbeitenden der Travail.Suisse-Verbände sollen in Zukunft ein gemeinsames Seminar besuchen, das ihnen Einblick gibt

- a) in die Zusammenarbeit zwischen Dachverband und Mitgliedsverbänden;
- b) in die Bedeutung der Politik für eine Arbeitnehmerorganisationen;
- c) in die heutige Gewerkschaftslandschaft und die Konkurrenzsituationen;
- d) in die aktuellen Projekte und Schwerpunkte von Travail.Suisse.

Das Seminar soll je auf Deutsch und Französisch angeboten werden. Die Verbände von Travail.Suisse stimmten diesem Konzept zu und versprechen, ihre Leute an diese jährlich stattfindende Veranstaltung zu schicken.

### 2. Aus der Geschäftsstelle

#### ◆ **Neues Büro in Lausanne**

Im Mai 2013 eröffnete ARC ein neues Büro in Lausanne. Damit wollte ARC seine Verankerung in der Romandie verbessern. ARC ist Untermieter beim Mitgliedsverband Hotel & Gastro Union. Bisher befand sich das ARC-Büro in Villars-sur-Glâne bei der Gewerkschaft Syna. . ARC erhofft sich mit seinem Büro in Lausanne bessere Kontakte in die Waadt, ins Wallis und nach

Genf. Leiterin des Büros in Lausanne ist Sylvie Egloff, welche die Funktion einer Koordinatorin für die Westschweiz hat.

### 3. Das Kursangebot 2013

#### ◆ **Kurse auf die Welt der Arbeit ausgerichtet**

Das Kursangebot von ARC ist auf die vielschichtige Welt der Arbeit ausgerichtet. Die arbeitnehmenden Personen müssen sich am Arbeitsplatz, auf dem Arbeitsmarkt, in der Arbeitswelt behaupten. So unterstützt ARC durch seine Kurse Arbeitnehmende erstens am Arbeitsplatz. Verbesserte fachliche, soziale und methodische Kompetenzen sollen ihnen helfen, die Aufgaben am Arbeitsplatz besser und bewusster wahrzunehmen und dem Arbeitsdruck besser standzuhalten. Zweitens unterstützt das Angebot von ARC die Arbeitnehmenden auf dem Arbeitsmarkt. Sie sollen fähig sein, sich auf dem Arbeitsmarkt sicher zu bewegen und die vorhandenen Instrumente zu gebrauchen. Drittens unterstützt ARC die Arbeitnehmenden in Bezug auf die Arbeitswelt. Sie sollen die in der Arbeitswelt gültigen rechtlichen Regelungen kennen und einfordern können. Ebenso sollen sie fähig sein, die Regelungen der Arbeitswelt mitzugestalten.

#### ◆ **Einfacher Zugang zu den Kursen**

Damit jemand an einer Weiterbildung teilnehmen kann, muss er fähig sein, vier Hürden zu überspringen: Er braucht Zeit, Geld, Motivation und ein Angebot, das seinen Bedürfnissen und Vorkenntnissen entspricht. ARC ist ein Bildungsinstitut, welches das Ziel hat, die Hürden für die Teilnahme an einer Weiterbildung so tief wie möglich anzusetzen. Arbeitnehmende sollen über das gewerkschaftliche Bildungsinstitut ARC den Einstieg in die regelmässige Weiterbildung finden. Deshalb sind die Kurse für die ARC-Mitglieder üblicherweise gratis. Vielfach können sie als Gewerkschaftsmitglieder vom Recht auf Weiterbildung profitieren, welches in verschiedenen Gesamtarbeitsverträgen ausgehandelt wurde. Zudem verlangen wir nur bei wenigen ARC-Kursen Vorkenntnisse. Normalerweise können alle interessierten Mitglieder ohne bestimmte Vorkenntnisse daran teilnehmen.

#### ◆ **Anzahl Kurse, neue Kurse**

Das Bildungsprogramm stand 2013 unter dem Motto „Mein BildungspAR-Cours“. Im Berichtsjahr waren gesamthaft 92 Kurse für Arbeitnehmende fix geplant. Insgesamt 75 Kurse wurden dann an 123 Kurstagen durchgeführt. 25 Kurse standen dabei neu im Programm.

#### ◆ **ARC Deutschschweiz**

In der Deutschschweiz waren 60 Kurse geplant: 37 allgemeine Kurse, drei Bewerbungskurse, sechs Kurse für TeamleiterInnen, sechs Kurse für ArbeitnehmervertreterInnen, ein arbeitsspezifischer Kurs, ein Kurs für Personen mit chronischer Erkrankung und sechs Kurse für Jugendliche und junge

Erwachsene. Insgesamt konnten dann 49 Kurse an insgesamt 87 Kurstagen durchgeführt werden.

◆ **ARC Romandie und ARC Valais**

In der Romandie waren 2013 insgesamt 28 Kurse an 40 Kurstagen geplant. Durchgeführt wurden dann 23 Kurse an 30 Kurstagen. Davon hat ARC Romandie 16 Kurse an 22 Tagen und ARC Valais sieben Kurse an acht Tagen durchgeführt.

◆ **Kurse für italienischsprachige Arbeitnehmende**

ARC Deutschschweiz und ARC Romandie haben gemeinsam vier Kurse für italienischsprachige Arbeitnehmende angeboten. Drei dieser vier Kurse konnten durchgeführt werden.

◆ **Kursstatistik**

Die nachfolgende statistische Gesamtübersicht über die Kurse und ein Vergleich mit den vorherigen Jahren zeigen, dass 2013 ein durchschnittliches Jahr war mit wenigen Veränderungen im Vergleich mit den vorhergehenden Jahren.

2008	2009	2010	2011	2012	2013	
76	82	80	80	75	75	<b>Anzahl Kurse</b>
99.5	123	123	133.5	119	123	<b>Anzahl Kurstage</b>
1215	977	967	985	884	874	<b>TN-Zahl</b>
803	950	996.5	994.5	923.5	1014	<b>Std.</b>
10128	11320	12145	12782.5	10606.5	12079	<b>TN/Std.</b>
1091	1153	1153.5	1188	1085.5	1149	<b>Referentenstd.</b>
15.98	11.9	12.1	12.3	11.79	11.65	<input type="checkbox"/> <b>Kursgrösse</b>
10.6	11.5	12.5	12.4	12.31	13.52	<input type="checkbox"/> <b>Kursdauer in Std.</b>

## 4. Qualitätssicherung

◆ **Allgemeine Bemerkungen**

ARC verfügt seit Jahren über ein eigenständiges System der Qualitätssicherung. Jeder Kurs wird evaluiert im Hinblick auf die Zufriedenheit der Teilnehmenden, die fachlichen und pädagogisch-didaktischen Fähigkeiten der Referierenden sowie die administrativen Prozesse.

◆ **Evaluation der Kurse**

Für die Auswertung eines Kurses verwenden wir einen standardisierten Fragebogen. Der Fragebogen ermöglicht einerseits die Benotung der einzelnen Elemente des Kurses, andererseits eine persönliche schriftliche Rückmeldung. Die Benotung umfasst vier Möglichkeiten (- / 0 / + / ++). Angestrebt wird, dass jeder Kurs im Minimum je die Hälfte der Rückmeldungen bei (++) und (+) hat. In eine Note umgerechnet bedeutet dies, dass er im Durchschnitt eine 5.50 bei einem Maximum von 6.00 erhält.

2013 wurde über alle Kurse hinweg ein Wert von 5.66 erreicht. Das heisst, dass die durchschnittliche Qualität aller Kurse mit einer Benotung von 5.66 über dem von uns definierten Benchmark von 5.50 von 6.00 lag. Zudem lag er 2013 0.02 Punkte über dem durchschnittlichen Wert vom letzten Jahr. In der Westschweiz lag der Durchschnitt bei 5.77 und in der Deutschschweiz bei 5.62.

Besondere Beachtung schenken wir Kursen, deren Bewertung unter 5.3 liegt. 2013 lagen alle Kurse über diesem Wert.

## 5. Projekte

◆ **Allgemeine Bemerkungen**

Das Bildungsinstitut für Arbeitnehmende ARC bietet nicht nur Kurse an, sondern engagiert sich auch in Projekten und unterstützt andere Organisationen in der Planung und Durchführung von Kursen und Projekten.

◆ **Eigene ARC Projekte**

ARC führt gegenwärtig drei Projekte in eigener Regie durch.

- Ein erstes steht unter dem Titel „Projekte gegen Stress“ und umfasst einerseits drei unterschiedliche Kurse und andererseits eine Broschüre und ein zweisprachiger Tischkalender.
- Ein zweites Projekt beschäftigt sich mit dem Thema „Neu am Arbeitsplatz – erhöhte Unfallgefahr“. Ein Flugblatt, das den Kursbestätigungen beigelegt wird, informiert über die angesprochene Thematik.
- Ein drittes Projekt steht unter dem Titel „Bessere Integration von ausländischen Arbeitnehmenden am Arbeitsplatz“. Die gleichlautende Broschüre kann bei ARC bestellt werden.

◆ **Projekte in gemeinsamer Zusammenarbeit**

- Zusammen mit der Konferenz der Höheren Fachschulen KHF betreibt ARC eine Lernplattform zur Arbeitssicherheit. Sie soll die Studierenden der Höheren Fachschulen für Fragen der Arbeitssicherheit sensibilisieren. Die Lernplattform ist einsehbar unter: [www.arbeitssicherheit-hf.ch](http://www.arbeitssicherheit-hf.ch). Finanziert wurde die Lernplattform von der Suva.

◆ **Mandate**

- Im Auftrag der Stadt Baden hat ARC eine Studie zum Thema „Koordinierte Weiterbildung in der Bildungsstadt Baden“ verfasst.
- Für das Biotechnet hat ARC einen Strategieworkshop geplant und durchgeführt.

- Für den Master of Science in Engineering (MSE) der Schweizer Fachhochschulen hat ARC einen Workshop zum Thema Unterricht geplant und durchgeführt.
- Für die Personalvertretung der Verkehrsbetriebe Zürich hat ARC zwei Kurse erfolgreich organisiert und durchgeführt zum Thema: „Arbeitszeitgesetz und Dienstpläne öffentlicher Verkehr“.

## 6. Bildungspolitisches Engagement

### ◆ **Mitarbeit in Gremien**

Der Leiter des Bildungsinstitutes ARC ist zugleich bei Travail.Suisse zuständig für bildungspolitische Fragen. In dieser Funktion hat er im Jahre 2013 in folgenden Organen mitgearbeitet:

- Eidg. Fachhochschulkommission, inkl. Büro der EFHK, Mitglied der Arbeitsgruppe „Masterstudiengänge“
- Eidg. Berufsbildungskommission, Mitglied
- SBFI-Arbeitsgruppe „Höhere Berufsbildung“
- SBFI-Steuergruppe „Höhere Berufsbildung“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Qualifikationsverfahren“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Strategie internationale Berufsbildungszusammenarbeit“
- EDK-Projektgruppe „Individueller Nachweis von Kompetenzen“
- SVEB, Vorstandsmitglied
- SGAB, Vorstandsmitglied
- Konferenz der Höheren Fachschulen, beratendes Mitglied des Vorstandes
- Konferenz der Höheren Fachschulen Technik, beratendes Mitglied des Vorstandes

### ◆ **Engagement für ein Eidg. Weiterbildungsgesetz**

Der Leiter des Bildungsinstitutes engagiert sich seit langem für ein eidgenössisches Weiterbildungsgesetz. Insbesondere setzt er sich ein für ein Weiterbildungsobligatorium, die Finanzierung der Dachverbände der Weiterbildung und eine Stärkung der Nachholbildung ein.

## 7. Finanzen

### ◆ **Rechnung 2013**

Das Budget 2013 sah ein Defizit von CHF 24'713.00 vor. Dank guter Auslastung der 2013 durchgeführten Kurse konnte das Defizit auf CHF 5'699.80 verkleinert werden. Diese rund CHF 6'000.00 entsprechen dabei den im Budget nicht geplanten Aufwendungen für das neue Büro in Lausanne.

◆ **Budget 2014**

Bei Einnahmen von CHF 767'025.00 Einnahmen und Ausgaben von CHF 794'200.00 ist ein Defizit von CHF 27'175.00 geplant. Das Budget ist defensiv gehalten. Bei einer guten und effizienten Arbeit sollte das Defizit minimiert werden können. Wichtig ist vor allem, dass es uns gelingt, die Mehrheit der Kurse optimal auszulasten.

## 8. Ausblick auf das Jahr 2014

◆ **Jahresprogramm 2014**

Das Jahresprogramm 2014 „demonstriert“ die Wichtigkeit der Weiterbildung für alle. Es sind insgesamt 101 Kurse mit 172 Kurstagen geplant. Davon sind 57 deutschsprachige, 33 französischsprachige, 8 italienischsprachige, zwei dreisprachige (dt., frz., ital.) und ein zweisprachiger (dt., frz.). Dazu können noch weitere Veranstaltungen kommen, welche nicht im gedruckten Jahresprogramm erscheinen.

◆ **Sozialpartnerschaft**

2014 soll die Aufarbeitung des Themas Sozialpartnerschaft weitergeführt werden. ARC leistet zwar bisher schon Bildungsarbeit im Bereich der Sozialpartnerschaft, zum Beispiel durch das Organisieren von Kursen für ArbeitnehmervertreterInnen. Das Thema wurde aber bisher bei ARC nie konsequent und grundlegend bearbeitet. Um die Bildungsarbeit im Bereich der Sozialpartnerschaft zu stärken und zu verbessern, wird ARC bis und mit 2015 das Thema „Sozialpartnerschaft“ systematisch erarbeiten und grundlegende Materialien und Kurseinheiten erstellen. Dadurch unterstützt ARC durch grundlegende Informationen und durch Bildung die Gewerkschaftsfunktionäre der Mitgliedsverbände, die in der Entwicklung der Sozialpartnerschaft wie auch in die Sozialpartnerschaftsverhandlungen involviert sind. Die Erarbeitung der Informationen und der Kurse geschieht dabei in enger Zusammenarbeit mit den Verbänden, die im Vorstand vertreten sind.

◆ **Projekt „Kompetenzzentrum für Pensionierungsfragen“**

Der Vorstand von ARC hat entschieden, dass ARC ein Kompetenzzentrum für Pensionierungsfragen aufbauen soll, welches Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Thema „Pensionierung“ anbietet. Eine Arbeitsgruppe soll konkrete Vorschläge dazu ausarbeiten und mit der Umsetzung beginnen.

◆ **Einführung in die Arbeitnehmerpolitik**

Im Mai 2014 soll der erste Kurs „Einführung in die Arbeitnehmerpolitik“ durchgeführt werden. Eingeladen sind alle neuangestellten Mitarbeitenden der Travail.Suisse-Verbände.

◆ **Projekt Stadt Baden**

Die Stadt Baden hat ARC angefragt, die Studie zur koordinierten Weiterbildung zu vertiefen und mit der Umsetzung zu beginnen.

◆ **Lernplattform für Arbeitssicherheit**

2014 soll die Lernplattform für Arbeitssicherheit auf Französisch und Italienisch übersetzt werden.

Bruno Weber-Gobet, 31. März 2014